

TÜV NORD setzt auf Microsoft SQL Server 2005 und SAP

Einfache Migrationen, höhere Ausfallsicherheit und Kostenersparnisse



Unterschleißheim, 08. Januar 2008. Kunden von Microsoft, deren SAP-Applikationen auf Microsoft SQL Server 2005 laufen, erreichen neben einer hohen Ausfallsicherheit signifikante Kostenersparnisse. In Deutschland verwaltet der TÜV NORD seine weltweiten Geschäftsprozesse mit SAP-Lösungen auf SQL Server 2005. Dadurch profitiert das Unternehmen von im Industriemittel 56 Prozent geringeren Kosten für die Datenbankverwaltung. Die Gesamtbetriebskosten sinken um 37 Prozent. Dies ergab eine Benchmark-Studie, die der Microsoft Gold Partner VMS zur Effizienz der 1,3 Terabyte-Installation einer SAP ERP-Lösung auf SQL Server 2005 durchgeführt hat. Ein Großteil der Einsparungen beruht nach Erkenntnissen der Studie auf der Tatsache, dass SQL Server generell kostengünstiger zu verwalten ist als Oracle Datenbankserver.

Der TÜV NORD mit Sitz in Hannover beschäftigt mehr als 7.000 Mitarbeiter in 45 Ländern und verwendet für seine weltweiten Geschäfte SAP-Anwendungen, die auf Microsoft SQL Server 2005 installiert sind. Mit dem Microsoft Certified Partner VMS schloss der TÜV NORD einen Vertrag zur Analyse der Leistungsfähigkeit seiner SAP-Installation. Zum Einsatz kam die VMS-Benchmarkingmethode zur Effizienzmessung von SAP-Systemen. "DNA-level Benchmarking" ermöglicht eine detaillierte Analyse der Betriebskosten und des Effizienzgrads der Verwaltung einer SAP-Infrastruktur. Seit 2002 ist VMS auf das SAP-Benchmarking spezialisiert und hat Projekte für mehr als 50 internationale Unternehmen wie Abbott, Bayer, DaimlerChrysler, Siemens und Sony durchgeführt. Die SAP-Umgebung des TÜV NORD wurde acht Wochen lang einer VMS-Benchmarkinganalyse unterzogen. Gleichzeitig ermittelte VMS gemeinsam mit der IT des TÜV NORD Kostenstrukturen und weitere Betriebsdaten. Die Analyse hat ergeben, dass die Gesamtbetriebskosten des TÜV NORD für die SAP-Infrastruktur 37 Prozent unter dem Branchendurchschnitt liegen. Noch höhere Einsparungen sind auf die im Vergleich zu Oracle geringeren Lizenz- und Verwaltungskosten für SQL Server 2005 zurückzuführen. "Die Benchmarkingstudie belegt die vielen Vorteile, die uns die Standardisierung unserer SAP-Umgebung auf der Microsoft Application Platform gebracht hat", meint Gunnar Thaden, EDV-Leiter beim TÜV NORD. "Wir haben die richtige Entscheidung getroffen, indem wir auf die Microsoft Plattform setzen, um eine moderne und skalierbare IT-Landschaft zu installieren und gleichzeitig Kosten zu reduzieren." Aufgrund der guten Erfahrungen mit dem SQL Server 2005 nimmt der

TÜV NORD setzt auf Microsoft SQL Server 2005 und SAP

Einfache Migrationen, höhere Ausfallsicherheit und Kostenersparnisse

TÜV NORD bereits an dem Microsoft Technical Adoption Program (TAP) teil und testet in dessen Rahmen den SQL Server 2008, der im 2. Halbjahr 2008 erscheinen wird. SAP und Microsoft unterhalten eine mehr als 15-jährige Partnerschaft. Ziel dieser Zusammenarbeit sind Innovationen für mehr Produktivität sowie interoperable und integrierte Lösungen für die gemeinsamen Kunden. Microsoft unterstützt SAP-Lösungen auf SQL Server seit 1995. Weitere Informationen unter <http://www.microsoft.com/sap> Ein Bild zu dieser Meldung steht Ihnen in unserer Bilddatenbank im Ordner "Aktuelles (Studien, Veranstaltungen)" zum Download zur Verfügung unter:

http://www.microsoft.com/germany/presseservice/news/bilddatenbank.msp?catid=_500100

Microsoft Deutschland GmbH Die Microsoft Deutschland GmbH ist eine Tochtergesellschaft der Microsoft Corporation/Redmond, U.S.A., des weltweit führenden Herstellers von Standardsoftware, Services und Lösungen mit 51,1 Mrd. US-Dollar Umsatz (Geschäftsjahr 2007; 30. Juni). Die deutsche Niederlassung besteht seit 1983 und ist für Marketing und Vertrieb der Microsoft Produkte in Deutschland zuständig. Neben der Firmenzentrale in Unterschleißheim bei München ist die Microsoft Deutschland GmbH bundesweit mit sechs Regionalbüros vertreten und beschäftigt mehr als 2.200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Im Verbund mit rund 33.000 Partnerunternehmen betreut sie Firmen aller Branchen und Größen. Im Mai 2003 wurde in Aachen das European Microsoft Innovation Center (EMIC) eröffnet mit den Forschungsschwerpunkten IT-Sicherheit, Datenschutz, Mobilität, mobile Anwendungen und Web-Services. Microsoft Server Microsoft Server bieten Unternehmen jeder Größe eine umfassende Basisinfrastruktur und eine leistungsfähige Applikationsplattform. Mit der Basisinfrastruktur, im Kern bestehend aus dem Betriebssystem Windows Server 2003 R2, Lösungen für Systemmanagement (System Center) sowie Sicherheitslösungen (Forefront), reduzieren IT-Abteilungen Komplexität und Kosten, steuern den Zugriff auf Informationen und stellen IT-Infrastrukturen effizient und sicher zur Verfügung. Die Applikationsplattform setzt sich aus der Datenmanagementplattform SQL Server 2005, BizTalk Server 2006 für Geschäftsprozessmanagement und der Entwicklungsplattform Visual Studio 2005 zusammen. Sie ermöglicht IT-Abteilungen eine effektivere und flexiblere Unterstützung des operativen Geschäfts und steigert aufgrund der Integration mit 2007 Microsoft Office System die Produktivität der Endanwender. Microsoft Server werden gemäß der Common Engineering Criteria (CEC), der Dynamic Systems Initiative (DSI) und dem Security Development Lifecycle (SDL) entwickelt, um einen optimalen wirtschaftlichen Nutzen, eine einfache Verwaltung und ein Höchstmaß an Sicherheit zu gewährleisten.